

Samstag 12. Januar 2008

Nachdem wir gemütlich ausgeschlafen haben, gab es ein gemütliches Frühstück. Danach haben wir unsere Wäsche gewaschen. Zwischenzeitlich haben wir versucht ob das Internet wieder funktioniert. Aber das tat es nicht. Meine Vermutung war das es daran liegt, dass die Telefon- und Internetrechnung noch nicht bezahlt wurde. Ich habe dann den Makler angerufen und gefragt ob an was es liegen könnte. Nach ein paar Telefonaten hat sich meine Vermutung bestätigt. Zwischenzeitlich gab es Probleme mit meiner Waschmaschine. Wozu es immer wieder mal kommt wenn ein Schlauch sich löst und kein Wasser mehr fließen kann. Den Schlauch hab ich dann wieder aufgesteckt und die Maschine wieder eingeschaltet. Einige Zeit später gab es wieder ein Problem und diesmal konnte ich die Maschine nicht wieder einschalten. Auch zahlreiche Versuche halfen nichts die Maschine an und aus zu schalten. Somit habe ich begonnen die Maschine aufzuschrauben. Ohne etwas zu finden habe ich den Versuch dann abgebrochen. Und siehe da die Maschine hat wieder funktioniert.

Noch etwas müde von der letzten Nacht haben wir uns noch ein bisschen hingelegt. Es war dann aber auch an der Zeit in Richtung Post zu laufen. Zum Glück hatte ich meine Umgebung vor ein paar Monaten einmal abgelaufen und wusste wo eines ist. Dazu musste ich die Xi Ma Lu (Oststraße) überqueren. Doch dort gibt es eine Baustelle auf meiner Straßenseite. Hier ist das jedoch kein Problem. Der Zugang zur Baustelle ist nämlich gar nicht abgesperrt nur zur Straße hin. Somit bin ich da durchgelaufen. Am Bauzaun zur Straße war ein Spalt wo man hindurch gehen konnte. Doch dann stand man schon mitten auf der Straße. Es war größte Vorsicht geboten. Die Überquerung der Straße hat dann doch besser geklappt als gedacht. In der Post wurde ich dann erst einmal von allen angeschaut, nach dem Motto: „Oh was macht den hier ein Ausländer“! Das ich meine Rechnung bezahlen möchte habe ich dann den Leuten irgendwie erklärt. Und es hat auch funktioniert. Auf dem Heimweg ging es dann wieder durch die Baustelle.

Unsere Magen knurrten schon und so sind wir zum Far Eastern gelaufen, wo ich ein gutes Restaurant kenne. Unterwegs haben wir noch in einem Drachenladen halt gemacht. Im Restaurant wollte ich dann das Essen haben, was ich sonst auch immer gegessen habe. Das Problem war, dass das Bild nicht mehr da war. Anna hat dann danach gefragt und sie haben gemeint, dass es das Menü nicht mehr geben würde. Ich wollte das nicht wahr haben. Der Besitzer hat sich zum Glück an mich dran erinnert und wusste was ich wollte. Also gab es dann doch noch mein Menü. Anschließend ging es noch ins Ba li tai (8 Mile, Jugendkaufhaus). Dort haben wir nach einem neuen Schal für mich gesucht, da ich meinen Schal auf unserer Reise verloren habe. Nach langem Suchen wurden wir dann auch fündig. Natürlich wollte ich mir auch noch ein paar Schallplatten kaufen die ich mir bei meinem letzten Besuch hier nicht kaufen konnte. Danach war ich richtig happy.

Weiter ging es zu Anna in Studentenwohnheim um ihre Sachen zu holen. Um noch eine Kleinigkeit zu essen bin ich weiter gefahren während Anna ihre Sachen gerichtet hat. Ich bin zum nahe liegenden KFC gefahren um dort „Rolls“ (gefüllte Teigrollen) zu kaufen. Auf dem Rückweg bin ich noch beim Blumenladen (der einzige Blumenladen den ich kenne) vorbei und hab Anna Blumen gekauft. Sie hat sich darüber sehr gefreut. Dascha ihre Freundin hat auch für die restlichen Tage eine Unterkunft gefunden. Somit sind beide gleichzeitig ausgezogen. Bei den zwei hat sich eine Menge an Sachen angesammelt. Ich bin mal gespannt wie dies bei mir aussieht.

Anschließend ging es dann zu mir nach Hause um die Sachen abzulegen. Ich habe kurz versucht ob mein Internet wieder funktioniert, was es auch glücklicherweise auch tat. Es war kurz vor 22 Uhr als wir dann ins Alibaba aufgebrochen sind um unsere Freunde zu treffen. Alibaba war schon gut gefüllte. Nach zwei Drinks ging es dann auch schon mit einer großen Gruppe weiter ins Mayflower. Am Eingang hatte eine Whiskyfirma einen Werbestand aufgebaut wo man ein Glas Whisky umsonst bekommen hatte. Als Plätze haben wir zwei Sitzgruppen bekommen, von denen man einen guten Ausblick auf die Tanzfläche hatte. Kevin kannte dort den Manager und somit hatten wir auch ein paar Sonderkonditionen bekommen. Wir haben dann noch ein paar Flaschen Wodka bestellt. Dazu kam dann noch ein paar Nüsse und je Sitzgruppe eine Schale Obst. Man kam sich vor wie ein V.I.P. Nachdem dann die Flaschen leer waren ging es weiter ins „New York“. Doch Anna und ich waren noch von gestern etwas müde und sind somit direkt nach Hause gefahren. Dort sind wir dann auch ziemlich schnell eingeschafft.



Bild 1: Traumhafte Landschaft in Sanya am Ende der Welt (auch wenn es schon etwas älter ist das Bild)